

# Bürgerwerkstatt in Neustadt zur Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Waiblingen

Neustadt, 06.10.2022

Dokumentation



**WEEBER + PARTNER**

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin  
Oktober 2022

## Hintergrund und Ergebnisse

Der Waiblinger Stadtentwicklungsplan (STEP) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunfts-gerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen eine neue Fortschreibung des bestehenden Stadtentwicklungsplans beschlossen (STEP 2033) unter Berücksichtigung einer umfassenden Bürgerbeteiligung. Durch die Fortschreibung sollen die bisherigen festgesetzten Leitsätze mit ihren Leitlinien auf ihre Aktualität und Gültigkeit überprüft und ggf. angepasst, der Umsetzungsstand der festgelegten Maßnahmen ermittelt und deren Priorisierung neu bewertet werden. Neue erforderliche Maßnahmen für ein zukunfts-gerechtes Waiblingen sollen zudem durch die Fortschreibung ergänzt werden.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung am 21. September 2022 im Bürgerzentrum Waiblingen, folgten im Oktober und November Bürgerwerkstätten in den einzelnen Ortschaften. In Neustadt fand im "Feuerwehrhaus" am 06. Oktober 2022 die zweite der sechs Bürgerwerkstätten statt.

Insgesamt erschienen 13 interessierte Bürgerinnen und Bürger, welche ihre Ideen, Themen und Vorschläge in die Diskussionen einbrachten. Die zu diskutierenden Themen wurden im Vorfeld anhand einer Analyse ortsspezifisch ausgewählt und mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt abgestimmt. Mehrere Mitglieder der Stadtverwaltung stellten während der Gruppengespräche ihr Fachwissen zur Verfügung. Vorab war auch die Möglichkeit gegeben, über eine Online-Pinnwand Anregungen zu geben, deren Inhalt in die Diskussionen mit einfluss.

### Die Bürgerwerkstätten im Gesamtprozess der Fortschreibung:



Weeber+Partner, 2022

Informationen zum STEP 2030 finden sich auf der städtischen Homepage:

[https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Stadtentwicklung/Stadtentwicklungsplan-\(STEP\)](https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Stadtentwicklung/Stadtentwicklungsplan-(STEP))

## Ablauf

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18:00 Uhr | <b>Vor dem Beginn</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Eingangsaktion: konkrete Ideen und Vorschläge für Neustadt</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 18:30 Uhr | <b>Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Grußwort des Baubürgermeisters, Dieter Schienmann</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 18:35 Uhr | <b>Einführung STEP</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fortschreibung STEP 2033 Überblick</li><li>- Ergebnisse Bürgerbefragung</li><li>- Kurzer Hinweis zu Anmerkungen auf der Online-Pinnwand</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                       |
| 19:00 Uhr | <b>Rückfragen/Gruppeneinteilung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verständnisfragen</li><li>- Einteilung in Gruppen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 19:10 Uhr | <b>Austausch und Diskussion</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Moderierte Diskussion von ortsspezifischen Schwerpunkten</li><li>- Zwei Gruppen zu je zwei Handlungsfeldern (Themenbereichen)</li><li>- Nach einer Stunde konnte zur jeweils anderen Gruppe gewechselt werden, sodass alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, zu allen Handlungsfeldern etwas beizutragen oder sich vertiefend in einer der Gruppen einzubringen.</li></ul> |
| 20:40 Uhr | <b>Zusammenfassung der Gruppendiskussionen und Ausblick</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 20:55 Uhr | <b>Verabschiedung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 21:00 Uhr | <b>Ende</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

Zu Beginn hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich einen Überblick über die Bestandsaufnahme der Gesamtstadt an verschiedenen Themenplänen zu verschaffen.



Weeber+Partner, 2022

Erste Ideen und Änderungsvorschläge konnten mithilfe eines Luftbilds von Neustadt ebenfalls vor Veranstaltungsbeginn gesammelt und verortet werden.



Weeber+Partner, 2022



Begrüßung und Eröffnung durch den Baubürgermeister Dieter Schienmann.



Weeber+Partner, 2022

Ortsvorsteherin Daniela Tiemann erläuterte den STEP mit Bezug auf Neustadt.



Weeber+Partner, 2022

Der Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, Patrik Henschel, gab einen Rückblick auf Meilensteine des STEP 2030 und einen Ausblick auf den Fortschreibungsprozess.



Weeber+Partner, 2022

Philip Klein, Geschäftsführer bei Weeber+Partner, stellte die Ergebnisse der Bürgerbefragung von Waiblingen und Neustadt vor.



Weeber+Partner, 2022

## Handlungsfelder

Die wichtigsten Themen für die Stadtentwicklung wurden für die Fortschreibung in vier Handlungsfelder kategorisiert und geordnet. Dies sind:

- Städtebau und Mobilität (Handlungsfeld A)
- Klimaschutz, Umwelt und Landschaft (Handlungsfeld B)
- Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport (Handlungsfeld C)
- Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus (Handlungsfeld D)

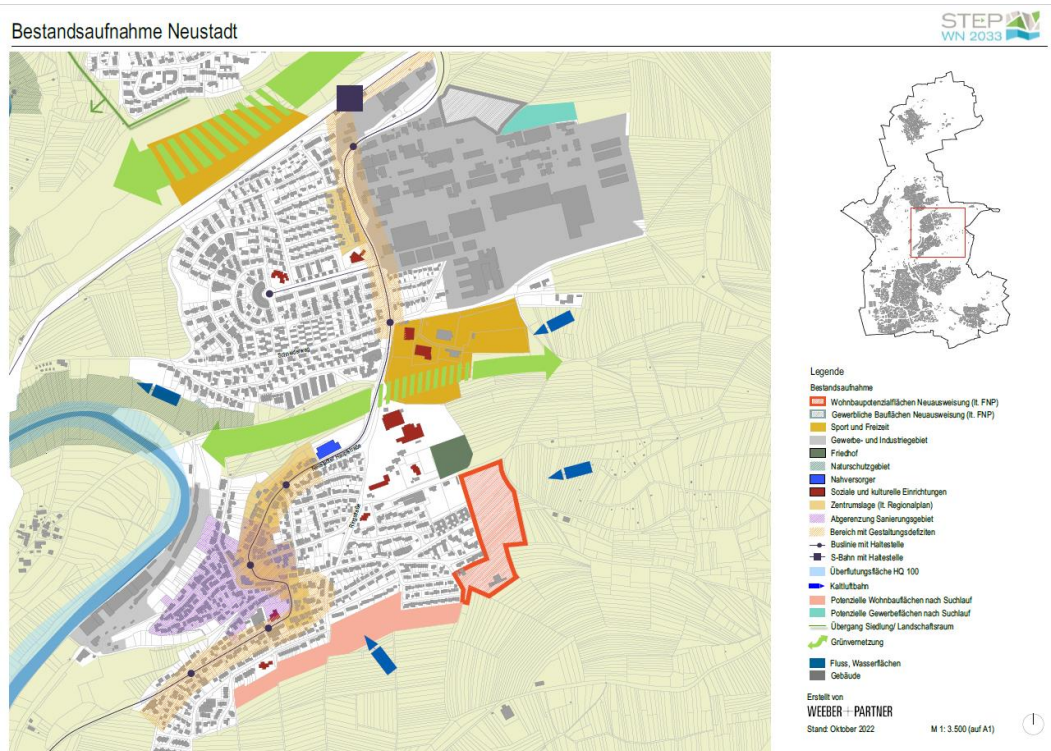
Pro Arbeitsgruppe wurden zwei Handlungsfelder besprochen: Handlungsfeld A und D in Gruppe 1, sowie Handlungsfeld B und C in Gruppe 2.

Je nach Interessensschwerpunkt entschieden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung zunächst für eine Gruppe. Die Diskussionsinhalte und -themen wurden mit Kärtchen an Stellwänden festgehalten. Mithilfe eines Plans über die Bestandssituation in Neustadt konnten die Themen an den Plänen vertiefend diskutiert und verortet werden. Nach ca. einer Stunde hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wahl, die Gruppe entweder zu wechseln oder bei den gleichen Handlungsfeldern weiter mitzudiskutieren.

Die folgende Zusammenfassung von Ergebnissen der Diskussionsrunden, ist entsprechend den Einteilungen angeordnet und aufgezählt. Alle eingegangenen Beiträge über die Online-Pinnwand sind abschließend im Anhang aufgelistet.



## Übersicht der Bestandssituation in Neustadt.



Weeber+Partner, 2022

## Eingebrachte Ergebnisse auf der Online-Pinnwand – sowohl vor, als auch nach der Veranstaltung.

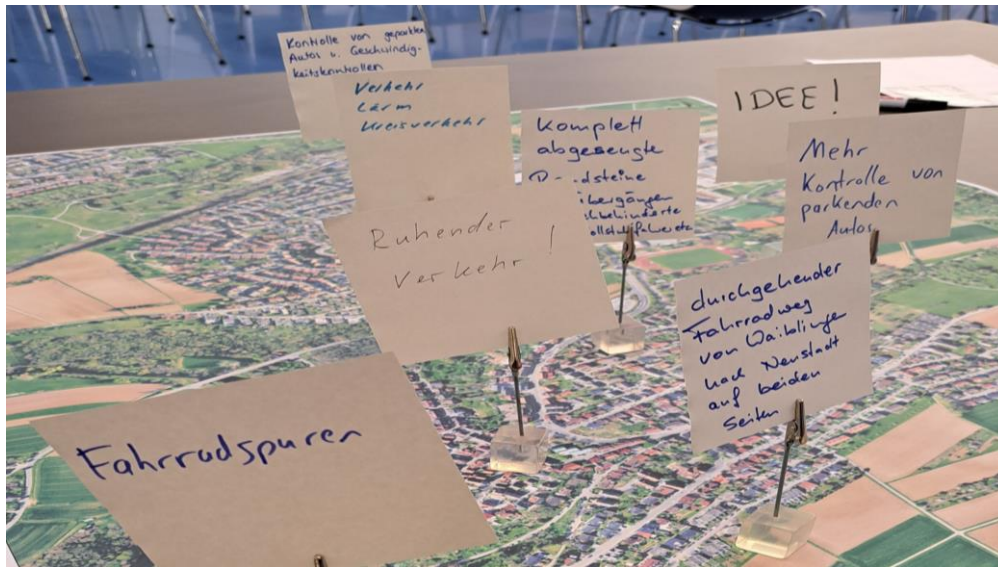


Weeber+Partner, 2022



## EINGANGSAKTION

Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden aufgenommen und auf einem Luftbild von Neustadt verortet.



Weeber+Partner, 2022

| Anliegen                                                                                  | Verortung                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Fahrradspuren                                                                             | Neustädterstraße         |
| Ruhender Verkehr!                                                                         | Rathaus/Dorfmitte        |
| Durchgehender Fahrradweg (auf beiden Seiten)                                              | Waiblingen- Neustadt     |
| Mehr Kontrolle von parkenden Autos                                                        | Bühlweg und Umgebung     |
| Kontrolle von geparkten Autos und Geschwindigkeit                                         | Neustädterstraße/Bahnhof |
| Verkehr, Lärm, Kreisverkehr                                                               | Klingletalstraße         |
| Komplett abgesengte Randsteine: für Fußübergängen, Schwerbehinderte, Rollstuhlfahrer etc. | Neustädter Hauptstraße   |

## ARBEITSGRUPPE 1

Moderation: Philip Klein



Weeber+Partner, 2022

### Handlungsfeld A: Städtebau und Mobilität

#### Wohnraum und Bauen:

- Frage bzgl. Verkehrsentwicklungsplan: Werden Fußgänger/Radfahrer/Schüler gezählt?
- Kreisverkehr Klingelestraße: Bedenken wegen hoher Kosten und Sicherheit von Schülern. Antwort: Wichtig aufgrund von Unfallschwerpunkt, Stihl, besser fließendem Verkehr und Geschwindigkeitsreduzierung
- Sörenbergweg: Bedenken wegen Verkehr und Verbesserung des ÖPNVs
- Finanzielle Unterstützung bei Umbaumaßnahmen wie z.B. Heizungen
- Innovatives Wohnen inklusive Mobilitätskonzept (Hubs?)
- Zukünftig: Nahwärmekonzepte und auch durch Stihl Wärme und Wasser
- Wohnungs-/Haustausch
- Kompaktere, kleiner Wohneinheiten bauen
- Baugruppen/-gemeinschaften

#### Gestaltung des Bahnhofs:

- Bushaltestelle/-anbindung an Bahnhof
- Carsharing-Standort am Bahnhof/Rewe?

#### Gestaltung der Ortsdurchfahrten:

- Problematik des ruhenden Verkehrs/Parkplatzsituation vor allem im Ortskern (Verbesserung durch gekennzeichnete Parkflächen?)
- Radverkehr: Durchgängige Radwege von WN kommend (Landkreis ist dran)
- Abgesenkte Bordsteine für Rad, Rollstuhl und Kinderwagen
- Öffentliche Parkplätze beim städtischen Kindergarten ganztägig voll durch Stihl-Mitarbeiter, statt Anwohner
- Ampel beim Rewe, denn es gibt überhöhte Geschwindigkeiten und Gefahr für Schulkinder (aus formalen Gründen aber nicht möglich)





## ARBEITSGRUPPE 2

Moderation: Samuel Roy



Weeber+Partner, 2022

### Handlungsfeld B: Klimaschutz, Umwelt und Landschaft

Wie kann Neustadt aus Ihrer Sicht zum Waiblinger Ziel „Klimaneutralität bis 2035“ beitragen?

- Wie können finanzielle Herausforderungen von Hausbesitzern angesprochen werden? Nur wenige werden als Härtefälle akzeptiert. Gleichzeitig könnte der Wohnraummangel gemindert werden, wenn Hausbesitzerinnen und -besitzer einfacher ihre Häuser ausbauen können.
- Blockheizkraftwerke/Fernwärmenetz ausbauen – es besteht Interesse aufseiten der Bürgerinnen und Bürger



Weeber+Partner, 2022

## **Handlungsfeld C: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport**

### **Vereinsleben, Gemeinschaft und Begegnung:**

- Bürgerhaus: Ermöglichung von Treffen und Veranstaltungen (vorgesehen für neue Ortsmitte)
- Wunsch: Gaststätte als sozialer Begegnungsort (in der neuen Ortsmitte ist ein Seniorenzentrum geplant)
- Platz für Veranstaltungen im neuen Ortskern
- Events um als Ortschaft zusammen zu wachsen (Vereine und Ehrenamt)

### **Schulangebote:**

- Gymnasiale Oberstufe für Friedensschule (im Prozess)

### **Freizeitangebote:**

- Suche nach funktionierendem Treffpunkt für Jugendliche (Jugendforum und ohne Aufsicht)
- Gute Spielplätze für kleinere Kinder
- Ausstattung der Sporthallen
- Geräte und Materialien zugänglicher machen (Vereinsbesprechungen als Lösung für Kindergärten und Schulen)

## WEITERE EINDRÜCKE DES ABENDS



Weeber+Partner, 2022



Weeber+Partner, 2022





Weeber+Partner, 2022



Weeber+Partner, 2022



## Anhang: Online-Pinnwand

Alle über die Online-Pinnwand eingegangenen Beiträge sind nachfolgend nach Handlungsfeldern sortiert und zusätzlich nach Zeitpunkt der Einreichung gegliedert (vor und nach der Bürgerwerkstatt). Auch diese Statements werden in die weitere thematische Arbeit einfließen und sind nachfolgend unverändert wiedergegeben.

### ARBEITSGRUPPE 1

#### Handlungsfeld A: Mobilität und Städtebau

##### Im Vorfeld eingereicht:

- Junge Bürgerinnen und Bürger schneller und freundlicher bei Bauvorhaben unterstützen  
"Formulare über Formulare und noch eine Änderung bis endlich eine Baugenehmigung erteilt wird."
- Den Fahrradweg nach WN Kernstadt mit neuem Belag versehen  
"Diese Buckelpiste killt die Bandscheiben. Mit Kindern unmöglich, kommt jemand entgegen oder sind da Fußgänger ist es extrem eng. Von unten kommend ist die sichere Überquerung der Fahrbahn, um auf den Radweg zu kommen haarsträubend."
- Spritzschutzwand für den Schulweg an der Hauptstraße, Feuerwehrseite
- Kleinhegnach an Nahverkehr anbinden  
"Kleinhegnach hat keine Anbindung an den ÖPNV."
- Initiative Bürgerbus für Senioren
- Für Unterdorf großer Parkplatz mit Solarüberdachung anlegen
- Gullis  
"Die Gullis (z.B. in der Friedhofstrasse) sauber halten. Die Töpfe sind oft so verschmutzt, dass das Grün oben rauswächst. Oder es steckt Müll drinnen. Das sollte doch normal sein und nicht von den AnwohnerInnen eingefordert werden müssen Gullis dienen doch auch dem Überschwemmungsschutz. Je nach Regenmenge kann das ganz schnell gehen, wie sich ja in der näheren Vergangenheit andernorts gezeigt hat."
- Schutz des Erholungsraums um den Sörenberg für ein friedvolles Miteinander.  
"Deutliche Beschilderung und die geltenden Regeln, gut lesbar: Dies ist die Natur und kein Hundeklo mit Zeichnungen, so dass auch ohne Worte verständlich, Hunde an die Leine, ich möchte angstfrei sowohl alleine und mit meinen Kindern spazieren gehen."
- Mehr Sauberkeit und Ordnung  
"An den Gehwegen und Rändern sorgen, besonders an den viel genutzten Stellen, wie z.B. der Friedhofstrasse. Regelmäßige Grünpflege, Mülleimer an sinnvollen Stellen. Neustadt wirkt an vielen Stellen „verlottert“. Nicht zu glauben, dass hier ein großes internationales Unternehmen ansässig ist. Es müssen keine Riesenaktionen sein, mit einfachen Mitteln lässt sich viel zum Wohlbefinden und Verschönerung beitragen."

##### Nachträglich eingereicht:

- Schulbus  
"Die Schulbusse aus Bittenfeld kommend über Hohenacker, Neustadt auf die Körber Höhe zum Salier-Schulzentrum sind eine Zumutung für unsere Kinder. Sie sind so überfüllt, dass manche angefahren werden und die Kinder stehen gelassen werden."
- Verkehrssituation Durchfahrtsverkehr und geplanter Kreisel Starker Durchgangsverkehr  
Starker Durchgangsverkehr und damit Belästigung durch Abgase und vor allem Lärm macht das Leben im Hauptstraßenbereich nicht angenehm.  
Nochmals überdenken ob der geplante Kreisel an der Klinglestalstraße sinnvoll ist. (Staugefahr wegen Hunderten von Schülern die morgens die Straße überqueren).  
Die Verkehrsplaner sollten sich nicht nur auf die gezählten Autos verlassen sondern sich selbst morgens ein Bild davon machen. Stichwort: Raus an die Front."
- "Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist der Weg zum Zentrum von Neustadt sehr beschwerlich, es gibt kaum Sitzmöglichkeiten."
- Telefontandem innerhalb von Neustadt für Alleinstehende Senior\*Innen

Unter dem Motto "in Kontakt bleiben in der Nachbarschaft."

- Teilhabe ermöglichen und Selbstständigkeit von Senioren unterstützen

Sammelfahrten zum einkaufen in Kooperation mit einem Träger oder der Stadt Waiblingen könnten ältere Menschen aus Neustadt mit eingeschränkter Mobilität zu einem festen Tag je Woche zum Einkaufen bringen und abholen. Gleichzeitig wird Begegnungen ermöglicht.

Wichtiges Thema auch Alleinstehende Menschen können davon profitieren und als Begegnungsmöglichkeit nutzen."

## **Handlungsfeld D: Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus**

### **Nachträglich eingereicht:**

- Neustadt braucht ein Café zum verweilen, zentral, gut zugänglich, für jeden erreichbar

## **ARBEITSGRUPPE 2**

## **Handlungsfeld B: Klimaschutz, Umwelt und Landschaft**

### **Nachträglich eingereicht:**

- Fotovoltaik installieren

"Auf: Feuerwehrhaus, Hallenbad, Gemeindehalle, Sporthalle, Friedensschule, Kindergärten Taubenstraße und Bangertstraße, HHC-Vereinheitlichung, sowie künftiges Rathaus."

## **Handlungsfeld C: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport**

### **Im Vorfeld eingereicht:**

- Nachbarschaften bestärken

- Angebote zur interkulturellen Begegnung in Neustadt, unabhängig von der Kirche

- Sitzgelegenheiten auch im Stadtteil Neustadt Nord

"Zum Beispiel als Begegnungsräume im grünen."

- Begegnungszentrum für Neustadt, Ermöglichung von intergenerationaler Begegnung

"Gebraucht wir ein zentral gelegenes Familien- Jugend und Seniorenforum für unseren Teilort selbst, das unabhängig von der Kirchengemeinde ist, vergleichbar mit Forum Nord und Süd in Waiblingen Kernstadt!"

- Aktionen für Jung und Alt

"Beispielsweise PC-Kurse von Schülern für SeniorenInnen, Erinnerungsnachmittage "wie war es früher"."

- Angebote zur Begegnung auch für Jugendliche

"Jugendraum attraktiver gestalten für Teens, kein Provisorium."

- Raum für Begegnungen schaffen

- Einen Spielplatz für viele Altersgruppen und als Begegnungsort für ältere und jüngere.

"Einen Raum wo sich alle Generationen begegnen können, einfach so, ohne extra Anlass. Und Eltern ihre Kinder einfach spielen lassen können, dabei sitzen und selbst ausruhen können. Nicht hier ein 5x4 Meter Platz für bis 3 jährige, dann woanders mit Geräten für Ältere. Eltern haben Kinder verschiedenen Alters. Der Schulsplatz ist tagsüber bis nachmittags belegt, wir brauchen einen Ort zum jederzeit hingehen. Es ist mit kleinen Kindern nicht möglich, jedes Mal nach Neustadt Nord zu gehen, viel zu Zeit aufwendig und durch den Verkehr extrem stressig. Kinder UND Eltern brauchen Schutzräume, zum Entspannen und einfach Sein. WIR haben den anstrengendsten Beruf überhaupt. 24/7."

- Verbesserung Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder - ja es gibt auch Nachwuchs in Neustadt!!!

- Vereine in die Senioren Arbeit einbeziehen

- Angebote für Angehörige in der Pflege und Oder Demenz

"Wie beispielsweise Gesprächskreise und Angebote zur Selbsthilfe sollten ortsnahe zur Verfügung stehen."

**Nachträglich eingereicht:**

- Jugendliche in Neustadt brauchen gute Begegnungsmöglichkeiten  
"Verweilmöglichkeiten, Café, Bistro, Auch um sich abends treffen zu können  
Mehr Angebote seitens der Stadt für Jugendliche in Neustadt:"
- Bürgerinitiative

**Sonstiges:**

- Internetgeschwindigkeit in Kleinhegnach verbessern  
"Aktuell bekommen wir in Kleinhegnach nur lächerliche 7kB/s durch die Leitungen der Telekom, unabhängig vom eigentlichen Internetanbieter."



# WEEBER+PARTNER Institut für Stadtplanung und Sozialforschung



## Planen • Forschen • Beraten • Beteiligen • Moderieren

**Stadtentwicklung und Quartiersentwicklung** • Integrierte Entwicklungskonzepte • vorbereitende Untersuchungen, Bestandsanalysen • Rahmenplanung • Klima, Energie • Soziale Stadt • Stadtteilmanagement

**Bauen und Wohnen** • Wohnungswirtschaft • Bauforschung • Wohnbedürfnisse • Wohn- und Bauqualität • Wohnen im Alter • gemeinschaftliches Wohnen • Baukosten • Nutzungskosten • Mietspiegel

**Sozialstudien und Sozialplanung** • Sozialberichte • Sozialraumanalysen • Familie, Kinder, Jugend, Alter • Migration • Gesundheit • Inklusion • Bildung • Kultur • soziale Infrastruktur • Projektentwicklung

**Forschung und Bedarfsermittlung** • Statistik • Demografie • Prognosen • Befragungen • Nutzerverhalten • Marktforschung • Mobilität • wissenschaftliche Begleitung • Evaluation

**Beteiligung und Kommunikation** • Moderation • Veranstaltungen • Bürgerbeteiligung • Prozessgestaltung • Klausurtagungen • Beratungen • Schulungen • Ausstellungen • Broschüren • Web-Präsenz

## Für wen?

Vorwiegend für öffentliche und gemeinnützige Auftraggeber, für Bundes- und Landesministerien, Regionen, Kommunen, Verbände, Wohnungsunternehmen, Stiftungen und soziale Organisationen.

## Wer?

Rund 25 wissenschaftliche Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen, aus Stadt- und Regionalplanung, Architektur, Sozialwissenschaften, Geografie, Landschaftsplanung plus Sekretariat und Assistenz. Das Institut besteht seit 1969 in Stuttgart und seit 1988 auch in Berlin. Zur Geschäftsführung gehören am Standort Stuttgart Dipl.-Ing. (FH) Simone Bosch-Lewandowski, M.A. Philip Klein und Dr.-Ing. Lisa Küchel, am Standort Berlin Dr. Heike Gerth-Wefers und Dipl.-Ing. Stephanie Marsch sowie als Gesellschafter Prof. Dr. Rotraut Weeber und Dr.-Ing. Hannes Weeber.

## Wie?

Praxisbezogen und zielgenau, wissenschaftlich fundiert und fachübergreifend, in engem Kontakt mit allen Beteiligten. Wir verbinden langjährige Erfahrung mit Innovation in Fragestellungen, Arbeitsweisen, Technik und Methoden.

[www.weeberpartner.de](http://www.weeberpartner.de)